

# Nordisch-Baltisches Germanistentreffen

11.-13. Juni 2009  
Sigtuna, Schweden

## Tagungsprogramm

Zum 8. Nordisch-Baltischen Germanistentreffen heißen Sie  
die Abteilungen für Germanistik der Universitäten von  
Uppsala und Stockholm herzlich willkommen



UPPSALA  
UNIVERSITET



Stockholms  
universitet

## Die Nordisch-Baltischen Germanistentreffen in der Übersicht:

Helsinki 1979

Göteborg 1989

Oslo 1993

Sønderborg 1996

Reykjavik 1999

Jyväskylä 2002

Riga 2006

Sigtuna 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie zum diesjährigen Nordisch-Baltischen Germanistentreffen in Sigtuna herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns besonders, Sie dieses Mal bei uns in Schweden begrüßen zu können, da es sich nicht nur um das 8. Treffen, sondern auch um das 30-jährige Jubiläum der Zusammenarbeit von Germanisten im nordisch-baltischen Raum handelt. Deswegen lassen Sie uns kurz die Jahre Revue passieren:

Als Forum für Sprachwissenschaftler gedacht fand das erste Nordische Germanistentreffen vom 28.9. - 2.10.1979 in Helsinki statt. Ende der 90er Jahre wurde dieses Forum auch zum Treffpunkt für Literaturwissenschaftler und damit die Grenzen der beiden germanistischen Disziplinen geöffnet. Mit der sich ausbreitenden internationalen Vernetzung wurden dann im 21. Jahrhundert auch die Grenzen des nordischen Raums überschritten und das Germanistentreffen um Teilnehmer aus dem Baltikum bereichert. Dies war die Geburtsstunde des neuen Namens des Nordisch-Baltisches Germanistentreffens, welches als Wanderkongress jedes dritte Jahr im Norden/Baltikum stattfinden soll.

Im Sinne des Mottos, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Germanisten im Norden und Baltikum zu fördern, haben die germanistischen Abteilungen der Universitäten Stockholm und Uppsala die Ausrichtung des diesjährigen Treffens gemeinsam und in enger Zusammenarbeit übernommen. Für die großzügige finanzielle Unterstützung bei diesem Vorhaben danken wir *Riksbankens Jubileumsfond, Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien, Kungl. Humanistiska Vetenskaps-Samfundet i Uppsala, dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst, und den Netzwerken Movens und Germanistische Literaturwissenschaft in Schweden.*

Wir hoffen auf drei interessante Tage in der wunderbaren Atmosphäre der Stiftung und der Stadt Sigtuna und wünschen allen Teilnehmer ein erfolgreiches und ergiebiges Treffen mit vielen anregenden Gesprächen!

Mit freundlichen Grüßen  
 die Veranstalter

## Tagungsprogramm des Nordisch-Baltischen Germanistentreffens Sigtuna 11.-13.6.2009

### 1. Programmübersicht

Donnerstag, 11. Juni		
ab 10.30 Uhr	Anreise	
10.00-11.45 Uhr	Workshop für DoktorandInnen mit Brigitte Burmeister: <i>Wie wird Geschichte zu Literatur? Geschichte in Geschichten am Beispiel von Unter dem Namen Norma</i>	siehe Sektionen
12.00 Uhr	Mittagessen	
13.00 Uhr	Begrüßung, Praktisches und einige Überraschungen: Prof. Dr. Elisabeth Wåghäll Nivre, Universität Stockholm Prof. Dr. Björn Melander, Dekan an der Sprachwissenschaftlichen Fakultät, Universität Uppsala Prof. Dr. Gunnar Svensson, Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Universität Stockholm Dr. Brigitte Kaute, Universität Stockholm Prof. Dr. em. Dieter Gutzen, Universität Bonn Prof. Dr. Bo Andersson, Universität Uppsala Prof. Dr. em. Gustav Korlén, Universität Stockholm	Stora salen
13.45-14.45 Uhr	<b>Plenarvortrag I</b> Robert Gillett (London): <i>Bestandsaufnahme von damals und danach. Hubert Fichte in und über Stockholm und Sigtuna</i>	Stora salen
14.45-15.15 Uhr	Kaffeepause	
15.15-16.45 Uhr	<b>Sektionen I</b>	siehe Sektionen
16.45-17.00 Uhr	Pause	
17.00-18.30 Uhr	<b>Sektionen II</b>	siehe Sektionen
ab 18.45 Uhr	Sektempfang	Rosengarten
19.15 Uhr	Abendessen & Lesung mit Brigitte Burmeister	Hauseigene Kapelle

Freitag, 12. Juni		
9.00–10.00 Uhr	<b>Plenarvortrag II</b> Angelika Linke (Zürich/Linköping): <i>Signifikante Muster. Perspektiven einer kulturanalytischen Linguistik</i>	Stora salen
10.00–10.20 Uhr	Kaffeepause	
10.20–11.50 Uhr	<b>Sektionen III</b>	siehe Sektionen
11.50–13.00 Uhr	Mittagessen	
13.00–14.30 Uhr	<b>Sektionen IV</b>	siehe Sektionen
14.30–14.45 Uhr	Pause	
14.45–16.15 Uhr	<b>Sektionen V</b> bzw. Workshop für DoktorandInnen mit Gerd Antos (Halle-Wittenberg) <i>Meine Dissertation als Aphorismus oder: Wie schreibe ich ein Abstract?</i>	siehe Sektionen
16.15–16.45 Uhr	Kaffeepause	
16.45–17.45 Uhr	<b>Plenarvortrag III</b> Peter Colliander (Jyväskylä/München) <i>Wie gehen wir in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache mit Normativität um?</i>	Stora salen
18.00–19.00 Uhr	Stadtrundgang	Treffen am Haupteingang
19.30 Uhr	Abendessen	

Samstag, 13. Juni		
9.00–10.30 Uhr	<b>Sektionen VI</b>	siehe Sektionen
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.00–12.30 Uhr	<b>Sektionen VII</b>	siehe Sektionen
12.30–13.30 Uhr	Mittagessen	
13.30–15.00 Uhr	<b>Abschluss</b>	Stora salen

## Hauptredner

### Dr. Robert M. Gillett

Robert M. Gillett ist Dozent am Queen Mary and Westfield College, University of London, wo er Deutsch, deutschsprachige Literatur und Komparatistik unterrichtet. Sein Forschungsgebiet streckt sich von Johann Peter Hebel bis Jochen Hick und umfasst u.a. Werke von Max Frisch, Uwe Johnson und Judith Butler. Robert Gillett ist Verfasser der Studie *Hubert Fichte. Eine kritische Bibliographie* (2007).

### Prof. Dr. Angelika Linke

Angelika Linke ist seit 2003 Professorin für Deutsche Sprache an der Universität Zürich und ständige Gastprofessorin an der Graduate School for Studies in Language and Culture in Europe der Universität Linköping (Schweden). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sprach- und Kommunikationsgeschichte der Neuzeit (17. bis 21. Jh.), historische Diskursanalyse, mentalitäts- und kulturanalytische Sprachwissenschaft, Soziolinguistik und Textlinguistik.

### Prof. Dr. Gerd Antos

Gerd Antos ist seit 1993 Professor für Germanistische Sprachwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle und Ehrenprofessor der Pannonischen Universität Veszprém (Ungarn). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Angewandte Linguistik, Kommunikation in der Wissensgesellschaft (Wissenskommunikation), Text- und Gesprächslinguistik sowie Schreibforschung.

### Prof. Dr. Peter Colliander

Peter Colliander ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Kultur and der Universität Jyväskylä und Gastprofessor am Institut für Deutsch als Fremdsprache in München. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Sprachbeschreibung, deutsch-dänische kontrastive Grammatik, Deutsch als Fremdsprache, deutsche Syntax, Phonologie und Phonetik sowie Übersetzungswissenschaft.

### Dr. Brigitte Burmeister

Brigitte Burmeister promovierte im Jahr 1973 in der Romanistik. Ab 1967 war sie Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften der DDR. Ihr erster Roman, *Anders oder Vom Aufenthalt in der Fremde*, erschien 1987. Berühmt wurde sie mit dem Roman *Unter dem Namen Norma*, der 1994 erschien.

Brigitte Burmeister ist Mitglied des P.E.N.-Zentrums und hat sich in dessen Writers in Prison-Committee engagiert. Im Jahr 1996 war Brigitte Burmeister für ein Semester writer in residence an der University of Warwick und im November 2003 poet in residence an der Universität Duisburg-Essen. Sie übersetzt Essays, Sachbücher und Romane aus dem Französischen und hat für ihre schriftstellerische Tätigkeit zahlreiche Arbeitsstipendien erhalten. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Berlin.

## 2. Sektionen

	Linguistik	Gemischt	Literaturwissenschaft	Literaturwissenschaft
Raum	Stora salen	Framtiden	Tacksamheten	Toleransen
Donnerstag 10.00-11.45 Uhr		Workshop für DoktorandInnen mit Brigitte Burmeister		
Donnerstag 15.15-16.45 Uhr <b>Sektionen I</b>	Kontrastivität	Deutsch im Beruf	Narratologie I	MOVENS I
Donnerstag 17.00–18.30 Uhr <b>Sektionen II</b>	Sprachliche Konstruktion von Kultur  <b>17.00-18.00 Uhr</b>	Spracherwerb	Narratologie II  <b>17.00-18.00 Uhr</b>	Gegenwartsliteratur
Freitag 10.20–11.50 Uhr <b>Sektionen III</b>	Syntax	MOVENS II	Drama	Literarisches Erinnern
Freitag 13.00–14.30 Uhr <b>Sektionen IV</b>	Semantik  <b>12.45-14.30 Uhr</b>	MOVENS III	Literatur der Moderne	Begegnungen I
Freitag 14.45–16.15 Uhr <b>Sektionen V</b>	Pragmatik	Workshop für DoktorandInnen mit Gerd Antos	Identität und Gender	Goethe
Samstag 9-10.30 Uhr <b>Sektionen VI</b>	Mündlichkeit		Kulturkontakte/ Frühe Neuzeit  <b>8.45-10.30 Uhr</b>	Konstruktionen von Regionen und Orten <b>9.00-10.00 Uhr</b>
Samstag 11-12.30 Uhr <b>Sektionen VII</b>	Interkulturelle Beziehungen		Begegnungen II	

## 3. Zusammensetzung der Arbeitsgruppen

<b>I Sprachwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache/ Interkulturelle Kommunikation</b>
<p><b>Kontrastive Linguistik</b> Moderation: Dessislava Stoeva-Holm</p> <p>Kjetil Berg Henjum (Bergen) <i>Auf Deutsch, in Deutsch, in deutscher Sprache oder im Deutschen? Ein Beitrag zur Klärung eines Übersetzungsproblems aus norwegischer Sicht</i></p> <p>Bettina Jobin (Uppsala) <i>Kontrastive historische Linguistik</i></p> <p>Mia Raitaniemi (Turku) <i>Kontrastive oder cross-linguistic-Analyse von Gesprächen? Zur Neudefinition des kontrastiven Ansatzes für gesprächsanalytische Fragestellungen</i></p>
<p><b>Sprachliche Konstruktion von Kultur</b> Moderation: Dessislava Stoeva-Holm</p> <p>Susanne Tienken (Stockholm) <i>Der Blick aufs Land. Ein linguistischer Beitrag zur Analyse bürgerlicher Selbstverständigung</i></p> <p>Martin Wichmann (Helsinki) <i>Zur Rolle der Metaphorik im Zuwanderungsdiskurs am Beispiel des Begriffs „Multikulti“</i></p>
<p><b>Syntax</b> Moderation: Bo Andersson</p> <p>Kåre Solfeld (Halden) <i>Zum Thema Tempus/Modus im indirekten Referat. Ein Vergleich Deutsch-Norwegisch</i></p> <p>Daniel Solling (Uppsala) <i>Zu prä- und postnominalen Genitivattributen in frühneuhochdeutschen Predigten</i></p> <p>Camilla Amft (Uppsala) <i>Zur Funktion der Vergangenheitstempora im Deutschen in Flugschriften der Reformationszeit</i></p>

### **Semantik**

Moderation: Bettina Jobin

Henrik Nikula (Turku)

*Aspekte der Polysemie im Wörterbuch*

Per Baerentzen (Aarhus)

*Der sprachliche Ausdruck spatialer Relationen im Deutschen und Dänischen*

Max Möller (Turku)

*Das macht verwirrt: psychische Partizipien auf dem Weg zum Adjektiv*

Helju Ridali (Tallinn)

*Der phraseologische Vergleich in der Belletristik*

### **Mündlichkeit**

Moderation: Bo Andersson

Maria Bonner (Sønderborg)

*Jenseits der Standardaussprache: Nichtstandardsprachliche Aussprache in der Tagesschau als Grundlage für die perzeptive Kompetenz im Ausspracheunterricht*

Margit Breckle (Konstanz)

*Zur Vorfeldbesetzung in mündlicher L2-Produktion – erste Ergebnisse einer Kurs-Querschnittstudie*

Johanna Salomonsson (Stockholm)

*Gesicherte Verständigung anhand von Redewiedergabe in Diskussionsforen im Internet*

### **Pragmatik**

Moderation: Susanne Tienken

Hartmut Lenk (Helsinki)

*Sprachhandeln im Zeitungskommentar*

Klaus Geyer (Vilnius)

*Von Ankernischen, Jungfernfahrten und Verstellpropellern: Zur Funktion fach(sprach)licher Elemente in der Presseberichterstattung über Schiffstufen*

Valéria Molnár (Lund)

*„Edge Effects“. Zur Syntax und Pragmatik von „Fronting“ im Deutschen und im Skandinavischen*

### **Interkulturelle Beziehungen**

Moderation: Barbro Landén

Oddný G. Sverrisdóttir (Reykjavik)

*Islandhoch und Deutschlandtief. Deutsch-isländische Beziehungen*

Minka Hoheisel (Bergen)

*Das Deutschlandbild der Deutschschülerinnen und -schüler in Norwegen*

Wacław Miodek (Katowice)

*Verbales Gruß- und Anredeverhalten im Deutschen, Schwedischen und Polnischen – Unterschiede und Ähnlichkeiten*

### **Deutsch im Beruf**

Moderation: Susanne Tienken

Renata Šilhánová (Zlin)

*Phraseologismen als lexikalische Komponenten in der deutschen Geschäftskorrespondenz und Mittel zur Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit*

Brigitte Reuter (Tampere)

*Berufsbezogene Kommunikationstrainings im DaF-Unterricht*

Ewald Reuter (Tampere)

*Interaktive Merkmale des interkulturellen Beziehungsmarketings. Forschungsansätze – Ergebnisse – Desiderata*

### **Spracherwerb**

Moderation: Barbro Landén

Rita Finkbeiner (Stockholm)

*Kindlicher Erwerb der Nominalkomposition im Deutschen und Schwedischen. Einblicke in ein Forschungsvorhaben*

Merle Jung (Tallinn)

*Deutsch vs. Englisch als erste Fremdsprache. Zur Selbsteinschätzung der Fremdsprachenkenntnisse der estnischen SchülerInnen*

Joachim Liedtke (Kristianstad)

*Fremdspracherwerb und Vokabellernen: Zur Optimierung der Lernstrategien auf der Basis gedächtnispsychologischer Erkenntnisse*

## II Literaturwissenschaft

### Narratologie I

Moderation: Bärbel Westphal

Michael Mayer (Bayreuth)  
*Das System „literarische Figur“*

J. Alexander Bareis (Lund)  
*Fragestellungen einer diachronen Narratologie*

Hans Carl Finsen (Aarhus)  
*Die kognitive Narratologie und die Naturalisierung des Narrativen*

### Narratologie II

Moderation: Alexander Bareis

Bärbel Westphal (Växjö)  
*Unzuverlässiges Erzählen als Inszenierung der Normabweichung. Eine gender-orientierte Erzähltextanalyse*

Gustav Landgren (Uppsala)  
*Es war einmal einer namens Harry, genannt der Steppenwolf. Unzuverlässiges Erzählen in Herman Hesses Roman Der Steppenwolf (1927)*

### Drama

Moderation: Ulrich Krellner

Laszlo V. Szabó (Veszprém)  
*Das Kafka-Bild von Peter Weiss*

Matthias Mansky (Wien)  
*Cornelius von Ayrenhoff: Der österreichische Anti-Shakespeare*

Esbjörn Nyström (Tartu)  
*Friedlos/Fredlös nach Selma Lagerlöf: Zur Text- und Entstehungsgeschichte eines deutsch-schwedischen Opernlibrettos*

## Literarisches Erinnern

Moderation: Brigitte Kaute

Marion Brandt (Gdansk)  
*Der ‚Geist der Geschichte‘ im Werk von Günther Grass und Stefan Chwin*

Withold Bonner (Tampere)  
*Ein Ausflug von Bestürzung und Trauer. Deutsche Friedhöfe in Polen als Heterotopien in Texten von Christa Wolf, Günter Grass und Stephan Wackwitz*

Beatrice Sandberg (Bergen)  
*Erzählte Vergangenheit in Geschichte und Literatur oder: Fragen zu Authentizität, Fiktionalität und Erinnerung*

## Literatur der Moderne

Moderation: Brigitte Kaute

Annja Neumann (London)  
*Meridiane Zeitrechnung – Die Poetik des Prozesses in Paul Celans und Nelly Sachs' späten Lyrik*

Gerald Sommerer (Düsseldorf)  
*Über die szenischen Werke der Nelly Sachs. Anmerkungen zu einem verdrängten Paradigma moderner Dramengeschichte*

Torben Lohmüller (Madrid)  
*„Wandern macht anarchisch“ – von der Wenses Nomadologie*

## Begegnungen I

Moderation: Edgar Platen

Elisabeth Hermann (Edmonton)  
*Transnationale Literatur und europäischer Kulturtransfer im Spiegel der deutschsprachigen Literatur*

Ivars Orehovs (Riga)  
*„Gesucht“ – Das Element des Schwedischen in deutschen kulturhistorischen Schriften zum Baltikum (mit Schwerpunkt auf das 17. Jahrhundert)*

Liisa Voßschmidt (Vaasa)  
*„Wo Bäume klagen und Schiffe seufzen“ – Zur Neuübersetzung des Kalevala*

## Begegnungen II

Moderation: Ulrich Krellner

Dieter Hermann Schmitz (Tampere)  
*Humor als Handelsware. Eine Filmkomödie finnisch-deutsch*

Grażyna Barbara Szewczyk (Katowice)  
*Zwischen Bewunderung, Hass und Abneigung. Das Bild des Literaturkritikers Marcel Reich-Ranicki in Deutschland und in Polen*

Tatjana Kuharenoka (Riga)  
*Das fremde Gegenüber: Großstadt Wahrnehmung im Werk von Paul Nizon*

## Identität und Gender

Moderation: Elisabeth Wäghäll Nivre

Christine R. Fahrhan (Stockholm)  
*Frühling für Mütter in der Literatur*

Klaus Wieland (Strasbourg)  
*Der Homme fragile in der deutschsprachigen Erzählliteratur des frühen 20. Jahrhunderts*

## Goethe

Moderation: Edgar Platen

Ulrich Krellner (Stockholm)  
*Goethes Schiller-Porträt im Aufsatz Der Sammler und die Seinigen*

Brigitte Kaute (Stockholm)  
*Möglichkeitsbedingungen von Humanität in Goethes Iphigenie auf Tauris*

André Lottmann (Berlin)  
*„Kopf und Arm mit heitern Kräften“. Arbeit und Arbeitende in Goethes Wilhelm Meisters Wanderjahre*

## Kulturkontakte in der frühneuzeitlichen Literatur

Moderation: Elisabeth Wäghäll Nivre

Aigi Heero (Tallinn)  
*Paul Fleming und Timotheus Polus – auf den Spuren einer Dichterfreundschaft*

Maris Saagpakk (Tallinn)  
*Autobiographisches in der frühen Neuzeit – Wege der Selbsteinbettung in den persönlichen Brief bei Reiner Brockmann (1609 – 1647)*

Janika Kärk (Tallinn)  
*Übersetzung der Realien in den älteren Paralleltexten Deutsch-Estnisch aus dem 17.-18. Jahrhundert*

Mari Tarvas (Tallinn)  
*Zum literarischen Feld in Tallinn des 18. Jahrhunderts*

## Konstruktionen von Regionen und Orten

Moderation: Alexander Bareis

Frank Thomas Grub (Göteborg)  
*Mögliche, unmögliche und nachgeholte Reisen: Westliche Länder aus DDR-Sicht*

Janina Gesche (Stockholm)  
*Danzig in den Gedichten von Willibald Omanowski/Omansen*

## Gegenwartsliteratur

Moderation: Ulrich Krellner

Christian Thienel (Vilnius)  
*Erinnern – Erzählen – Bewältigen. Der gegenwärtige deutsche Mehrgenerationen-Roman aus psychotherapeutischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive*

Michael Jaumann (Riga)  
*Nur Gegenwart? Zeitdimensionen deutschsprachiger Popliteratur bei Thomas Meinecke und Andreas Neumeister*

Dirk Baldes (Daugavpils)  
*Zwischen Leben und Tod. Schwellenräume in Robert Schneiders Schlafes Bruder*

### MOVENS I

Moderation: Monika Unzeitig

Linda Karlsson (Stockholm)

*Bewegungen in Raum und Zeit. Tanzende Rückkehr in Moniková's Verklärte Nacht*

Irena Samide (Ljubljana)

*Im D-Zug dritter Klasse unterwegs: Irmgard Keun, die Frau mit den schlechten Eigenschaften*

Corina Löwe (Växjö)

*Der Kinder- und Jugendkrimi in der DDR*

### MOVENS II

Moderation: Almut Hille

Mariija Javor Briški (Ljubljana)

*Boccaccios Rezeption in der Frühen Neuzeit am Beispiel von Hans Sachs*

Monika Unzeitig (Greifswald)

*Der mittelalterliche Autor in Text und Bild*

Gisela Holfter (Limerick)

*Exilforschung in Irland*

### MOVENS III

Moderation: Marija Javor Briški

Edgar Platen (Göteborg)

*„Die Fremde wird vom Reisenden erfunden“. Fremd- und Selbstbeschreibungen in Gerhard Köpfs Erzählung Nurmi oder die Reise zu den Forellen*

Lina Larsson (Göteborg)

*Die Vermittlung eines Schwedenbilds in deutschen Rezensionen schwedischer Gegenwartsromane*

Almut Hille (Berlin)

*„Grenzen. Überschreiten.“ Europa in aktuellen deutschsprachigen Texten*

Danksagung:

Für großzügige finanzielle Unterstützung der Konferenz möchten wir folgenden Institutionen und Netzwerken unseren herzlichen Dank aussprechen:



STIFTELSEN  
Riksbankens  
Jubileumsfond



Kungl. KUNGL. VITTERHETS HISTORIE  
OCH ANTIKVITETS AKADEMIEN  
Vitterhetsakademien

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



Kungl. Humanistiska  
Vetenskaps-Samfund i Uppsala

MOVENS

Phänomene ästhetischer und kultureller Grenzüberschreitungen

G GERMANISTISCHE  
L LITERATURWISSENSCHAFT IN  
S SCHWEDEN